



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Hechtsheim

am 11.05.2023

Anwesend

- Vorsitz

Cohnen, Ulrike

- Ortsbeiratsmitglieder

Alkozei, Hassina

Euteneuer, Klaus

Jung, Franz

Kley, Jan-Dustin

Prof. Dr. Leinen, Felix

Linde, Jürgen

Molitor, Regina

Quast-Stein, Sieglinde

Steffen, Markus

Zehe-Clauß, Birgit

- Schriftführung

Zwilling, Katrin

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Bohland, Hans-Peter

Meier, Konrad

Wenderoth, Gerhard

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Berichterstattung zum Thema "Straßenbahn"
2. Einwohnerfragestunde

Anträge

3. Zagrebplatz als Spielplatz aufwerten (FW)
4. Erstellen eines Gesamtkonzepts zur Ortsentwicklung Hechtsheim (FDP, SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, CDU, FW, ÖDP)
5. Ertüchtigung des Bolzplatzes - An der Brausch - zu einem kombinierten Spiel-, Sport- und Mehrgenerationenplatz (FDP, SPD, GRÜNE, CDU, FW, ÖDP)
6. Errichtung einer städtischen Sporthalle in Mainz-Hechtsheim (FDP, SPD, GRÜNE, CDU, FW, ÖDP)
7. Veränderung der Kinderwagenrampe auf der Treppe an der Haltestelle Büdinger Straße (CDU)
8. Parkplätze mit Photovoltaikanlagen überdachen (SPD)

Anfragen

9. Grünfläche Ecke "Alte Mainzer Straße" - "Weisener Weg" als Blühwiese aufwerten (FW)

Beschlussvorlage

10. Flächennutzungsplanänderung Nr. 34 "Teilfortschreibung des wirksamen Flächennutzungsplanes für den Teilbereich Windenergie", Rotor-Out-Regelung
11. Weiterentwicklung Carsharing
12. Sachstandsberichte
13. Sachstandsbericht zu Antrag 0009/2023 SPD, Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim
13.1. Sachstandsbericht zu Antrag 0008/2023 Bündnis 90/Die Grünen, Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim
14. Mitteilungen und Verschiedenes
15. Stadtteilmittel

b) nicht öffentlich

16. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
17. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Berichterstattung zum Thema "Straßenbahn"

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Jakobs und Herrn Semmer von der Mainzer Mobilität.

Herr Jakobs erläutert den Anwesenden anhand einer PowerPoint Präsentation die geplanten Schritte bei dem Projekt

“M WIE ZUKUNFT – MEINE STRAßENBAHNSTADT”.

Hier wird zwischen drei Teilprojekten unterschieden.

Das erste Teilprojekt ist die Binger Straße, das zweite die Innenstadterschließung und das dritte Teilprojekt ist die Anbindung Heiligkreuz-Viertel, Weisenau und Oberstadt und Hechtsheim.

Das Teilprojekt 1 erläutert Herr Jakobs kurz anhand einer Präsentation.

Herr Semmer stellt den Anwesenden den Ausbau der Wendeschleife im Bereich der Haltestelle “Bürgerhaus” dar. Dieser Ausbau ist für das Jahr 2026 geplant.

Während der Bauphase wird die Straßenbahn sehr wahrscheinlich nur bis Dornsheimer Weg fahren. Ob ein Schienenersatzverkehr eingesetzt wird, ist bisher noch offen. Man rechnet mit einer Bauzeit von ca. 6-8 Wochen.

Herr Jakobs übernimmt die Vorstellung der zwei weiteren Teilprojekte. Wobei hier zu beachten ist, dass beim Teilprojekt 2 von einem klar definierten Start und Endpunkt ausgegangen wird. Die Streckenführung dazwischen ist variabel. Bei dem Teilprojekt 3 gibt es hingegen keinen klar definierten Start und kein klar definiertes Ziel.

Man hat einige Schwerpunkte für den Bereich Oberstadt und Weisenau erarbeitet, die man gerne mit der Straßenbahn bedienen möchte. Ziel ist es auch immer, dass man somit Busverbindungen einsparen kann.

Die Zusammensetzung der einzelnen Ideenwerkstätten und daraus resultierender Besetzung des Interessenbeirates erläutert Herr Jakobs anhand der Präsentation.

Die Auftaktveranstaltung zum Teilprojekt 3 hat bereits am 30.03.2023 stattgefunden und kann aktuell auf youtube angesehen werden.

Die Bürger:innen haben weiterhin bis zum 18.05.2023 die Möglichkeit, sich online zu beteiligen.

Herr Jakobs informiert außerdem darüber, dass es sich bei den ausgearbeiteten Varianten lediglich um Empfehlungen handelt. Der Faktor der Kosten- Nutzenrechnung muss größer 1 sein, damit die entsprechenden Fördergelder von Seiten des Bundes genehmigt werden. Aus diesem Grund werden die Teilprojekte 2 und 3 gemeinsam behandelt.

Es handelt sich jedoch nur um Empfehlungen. Am Ende entscheidet der Stadtrat, welche der Varianten umgesetzt werden soll. Im Planfeststellungsverfahren muss man nur entsprechend begründen, warum man sich für diese Variante entschieden hat. Hierbei sind unter anderem der Umweltschutz, die Wirtschaftlichkeit und andere verschiedene Schutzgüter zu berücksichtigen.

Im Anschluss an die Vorstellung des Projektes durch Herrn Semmer und Herrn Jakobs gibt man dem Ortsbeirat die Möglichkeit zur Fragenstellung.

Diese werden von Herrn Jakobs wie folgt beantwortet:

- Sollte der notwendige Platz vorhanden sein, um den Bereich der Frankenhöhe entsprechend an die Straßenbahn anzubinden, ist man hierzu gerne bereit. Aktuell sieht man hier jedoch ein großes Platzproblem.
- Eine Anbindung der Rheinhessenstraße ist in absehbarer Zeit nicht vorgesehen. Auch sind die zur Verfügung stehenden Ressourcen doch sehr erschöpft, sodass eine Projektplanung zum aktuellen Zeitpunkt nicht erfolgen kann.
- Bzgl. der Besetzung der Themenwerkstätten mit Vertreter:innen aus den Ortsbeiräten ist man noch dabei, nach einer Lösung zu suchen. Es ist nicht möglich, von jedem Ortsbeirat aus jeder Partei ein Mitglied an den Themenwerkstätten teilnehmen zu lassen. Man möchte der Bürgerschaft nicht so viele Kommunalpolitiker:innen gegenüberstellen.
- Eine Anbindung von Laubenheim wäre nicht wirtschaftlich.
- Die Fördermittelvergabe erfolgt über ein standardisiertes Verfahren. Es gibt einen Kostenkatalog, woraus hervorgeht, was z.B. ein Meter Gleisbett kostet. Anhand dieses Kataloges wird die Kosten-Nutzenberechnung durchgeführt. Hier muss der Faktor bei Größe 1 liegen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Semmer und Herrn Jakobs für die ausführliche Berichterstattung.

Punkt 2 Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Bürgerschaft werden folgende Fragen gestellt:

- Wer überwacht die Reinigung der Straßen, welche von den Eigentümer:innen übernommen werden muss?

Alle weiteren Punkte werden direkt vor Ort beantwortet.

Anträge

Punkt 3 Zagrebplatz als Spielplatz aufwerten (FW) Vorlage: 0623/2023

Da Herr Wenderoth nicht anwesend ist, stellt Frau Cohnen den Antrag vor. Im Rahmen der Aussprache kommt man überein, die Punkte Fußballtor und Basketballkorb getrennt abzustimmen.

Der Ortsbeirat spricht sich bei einer Enthaltung gegen das Aufstellen von Fußballtoren aus. Hingegen stimmt man mit einer Enthaltung einstimmig für den zweiten Basketballkorb.

Punkt 4 Erstellen eines Gesamtkonzepts zur Ortsentwicklung Hechtsheim (FDP, SPD, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, CDU, FW, ÖDP) Vorlage: 0654/2023

Herr Prof. Dr. Leinen begründet den Antrag gem. der Vorlage. Seit mehreren Jahren würde man von Seiten des Ortsbeirates ein solches Gesamtkonzept begrüßen. Bei der Ortsbegehung mit Herrn Oberbürgermeister Haase wurden sie dazu ermutigt, erneut ein solches Konzept zu beantragen.

Der Antrag wird sodann ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen.

Punkt 5 Ertüchtigung des Bolzplatzes - An der Brausch - zu einem kombinierten Spiel-, Sport- und Mehrgenerationenplatz (FDP, SPD, GRÜNE, CDU, FW, ÖDP) Vorlage: 0683/2023

Frau Cohnen erläutert den gemeinsamen Antrag.

Man wünscht sich einen Ort, an dem sowohl die Großeltern als auch die Enkelkinder gleichermaßen einer sportlichen Tätigkeit nachgehen können.

Der Antrag wird ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen.

Punkt 6 **Errichtung einer städtischen Sporthalle in Mainz-Hechtsheim**
(FDP, SPD, GRÜNE, CDU, FW, ÖDP)
Vorlage: 0685/2023

Es wird im Rahmen der Antragsbegründung darüber berichtet, dass die Schulen immer wieder beklagen, dass sie zu wenig Hallenzeiten haben. Die Schulen brauchen mehr Hallenzeiten, dies betrifft auch den Schwimmunterricht.

Evtl. besteht die Möglichkeit, auf dem Gelände der Bezirkssportanlage eine neue Halle zu errichten.

Der Antrag wird sodann einstimmig verabschiedet.

Punkt 7 **Veränderung der Kinderwagenrampe auf der Treppe an der Haltestelle**
Büdinger Straße (CDU)
Vorlage: 0678/2023

Herr Jung begründet den Antrag unter anderem damit, dass die aktuell vorhandene Rampe nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Viele Eltern benutzen heutzutage einen Kinderwagen mit drei Rädern. Damit gestaltet sich eine Nutzung der Rampe doch schon eher schwierig.

Der Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Punkt 8 **Parkplätze mit Photovoltaikanlagen überdachen (SPD)**
Vorlage: 0686/2023

Herr Euteneuer begründet den Antrag unter anderem damit, dass es sich bei Stellflächen meist bereits eh um versiegelte Flächen handelt. Ein Überbauen mit einem Dach, auf dem sich eine Photovoltaikanlage befindet, erachtet man daher als eine gute Lösung, um erneuerbare Energie zu schaffen.

Von Seiten des Ortsbeirates wird erwähnt, dass man für solche Vorhaben von der Stadt aufgrund von geltendem Recht nicht immer eine Genehmigung erhält. Man kann seinen privaten Stellplatz nicht einfach überdachen um dort eine solche Anlage zu installieren.

Da man die Privateigentümer:innen zwar nicht verpflichten kann, ihre Parkflächen entsprechend umzurüsten, könnte man jedoch die rechtlichen Grundlagen so anpassen, dass Privatpersonen die Möglichkeit dazu haben.

Auch könnte die Verwaltung mit den Gewerbetreibenden mit großen Parkflächen in Kontakt treten, um ihnen diese Möglichkeiten der Installation von Photovoltaik aufzuzeigen.

Punkt 11 **Weiterentwicklung Carsharing**
Vorlage: 0497/2023

Der Ortsbeirat nimmt die Weiterentwicklung von Carsharing in Mainz entsprechend dem vorgelegten Konzept zur Kenntnis.

Punkt 12 **Sachstandsberichte**

siehe TOP 13

Punkt 13 **Sachstandsbericht zu Antrag 0009/2023 SPD,**
Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim;
hier: Insektenhotel am Bürgerhaus und anderen Standorten
Vorlage: 0530/2023

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Man bittet jedoch die Verwaltung, dem Ortsbeirat entsprechende Standortvorschläge zu unterbreiten.

Punkt 13.1 **Sachstandsbericht zu Antrag 0008/2023 Bündnis 90/Die Grünen,**
Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim;
hier: Nutzungserweiterung ausgewählter Hechtsheimer Spielplätze
Vorlage: 0636/2023

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 14 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Die Vorsitzende informiert die Anwesenden über folgende Punkte:

- Das Heft "Mein Hechtsheim" wird neu aufgelegt.
- Das Seniorennetzwerk hat sich neu gegründet, es sind sowohl Vertreter:innen aller Parteien, der Kirche, der Pflegedienste als auch der Verwaltung vertreten. Das nächste Treffen findet am 13.06.2023 statt. Der Seniorenwegweiser soll überarbeitet werden und wird dann neu gedruckt.

In diesem Zusammenhang erwähnt Herr Kley, dass es wichtig ist, das Angebot der Gemeindegewerkschaft mehr public zu machen. Nicht alle Senior:innen kennen das Angebot.

Frau Cohnen berichtet, dass sie bereits bei Ihren Gratulationsbesuchen schaut, wo eine Unterstützung angebracht sein könnte.

- Am 13.05.2023 findet der Tag der offenen Tür beim THW statt. Es beginnt um 10.00 Uhr mit geladenen Gästen und ab 14.00 Uhr für alle interessierten Bürger:innen.
- Frau Cohnen versucht weiterhin, bei der GWM einen Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin zu erreichen, der bzw. die sie über den aktuellen Sachstand und die geplanten Maßnahmen bzgl. des Schimmelpblems informiert.
- Sie informiert die Anwesenden darüber, dass die Werberechte neu vergeben werden. Der Ortsbeirat ist sich hier einig, dass die Rechte bei der Stadt bleiben müssen, um weiterhin Einfluss darauf haben zu können. Der Ortsbeirat kann sich jetzt noch dazu äußern wie, was und wo geworben werden soll.

Die Vorsitzende wird den Ortsbeiratsmitgliedern eine entsprechende Mail zuschicken.

- Weiterhin weist sie noch einmal daraufhin, dass Plakate nicht ohne die entsprechende Genehmigung aufgestellt werden dürfen. Die entsprechenden Plaketten erhält man auch in der Ortsverwaltung.

Punkt 15 Stadtteilmittel

Die Vorsitzende informiert darüber, dass bereits zwei Anträge eingegangen sind.

1. TV Hechtsheim Unterstützung zur Anschaffung von Kleinmaterialien wie z.B. Bälle
2. Seniorennetzwerk Zuschuss für das Logo und ein Rollup in Höhe von insgesamt 300,00 Euro.

Der Beschluss hierüber wird erst in einer späteren Sitzung gefasst.

Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

gez. Ulrike Cohnen
.....
Vorsitz

gez. Katrin Zwilling
.....
Schriftführung